Ein Apostel für Guinea-Bissau – ein Bischof für Portugal

Stammapostel Wilhelm Leber in Lissabon (Foto: NAK NRW)

Lissabon. Stammapostel Wilhelm Leber hielt den Sonntagsgottesdienst am 9. November in Lissabon, der Hauptstadt Portugals. Vor der großen Festgemeinde ordinierte er einen Apostel für die Gebietskirche Guinea-Bissau und einen Bischof für Portugal. Der portugiesische Apostel Manuel Luiz und seine Frau Fatima erhielten zudem den Segen zu ihrer Silberhochzeit.

Agostinho Indami (53) heißt der neue Apostel für Guinea-Bissau. Die Gebietskirche an der Westküste Afrikas zählt 500 neuapostolische Gemeinden. Anfang des Jahres war die administrative Betreuung des Landes an die Kirche in Nordrhein-Westfalen übertragen worden (wir berichteten). Und der neu ordinierte Bischof Dimitrios Vassiliadu Diniz (42) wird künftig den Apostel Manuel Luiz in der Gemeindeseelsorge in Portugal wesentlich unterstützen.

Stammapostel Leber, der die kirchliche Arbeit in Portugal noch gut aus seiner Zeit als Bezirksapostel kennt, predigte im Sonntagsgottesdienst nach dem Bibelwort aus Matthäus 22, 11.12: „Da ging der König hinein, sich die Gäste anzusehen, und sah da einen Menschen, der hatte kein hochzeitliches Gewand an, und sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte.“ Er führte unter anderem an, dass Glaube und Vertrauen in den Herrn, die herzliche Gemeinschaft untereinander und das tägliche Warten auf die Wiederkunft Christi hochzeitliche Gewänder des Glaubens seien.

Am Ende des Gottesdienstes spendete das Kirchenoberhaupt den Eheleuten Luiz den Segen zu ihrer Silberhochzeit. Fatima Luiz arbeitet seit vielen Jahren als Leiterin der neuapostolischen Schule in Lissabon.

14. November 2008

